

## Pressespiegel 2015

Press Documentation 2015

Novomatic

**Erstellt von**  
Prepared by

**Datum**  
Date

**Konzernkommunikation**

30.11.2015 / KW 48

# Die 50 umsatzstärksten Unternehmen

2015	FIRMENNAME	ORT	UMSATZ 14	MA 14	UMS./MA 14	TÄTIGKEITSBEREICHE/ANMERKUNGEN
1	REWE INTERNATIONAL AG (1)	Wiener Neudorf	13.020.000.000	76174	170.924	Holding REWE Gruppe; Bruttoumsatz In- und Ausland Geschäftsjahr 2014
2	BILLA AKTIENGESELLSCHAFT (2)	Wiener Neudorf	5.986.731.028	29000	206.439	Lebensmittelhandel
3	NOVOMATIC-GRUPPE (1)	Gumpoldskirchen	3.800.000.000	3300	1.151.515	weltweit tätiger Gaming-Technologiekonzern, Produzent von HighTech-Gaming-Equipment und Betreiber von Spielstätten. Novomatic AG, Austrian Gaming Industries GmbH, Admiral Casinos & Entertainment GmbH, Admiral Sportwetten GmbH, HTM Hotel und Tourismus Management GmbH, Greentube Internet Entertainment Solutions GmbH, I-New Unified Mobile Solution AG, Beteiligungen in D, I, GB, Lettland, Niederlande, Spanien, Island, USA; Exportanteil: 98 %
4	LKW WALTER INTERNAT. TRANSPORTORGANISATION AG (1)	Wiener Neudorf	1.710.000.000	1506	1.135.458	Transportorganisation für Komplett-Ladungstransporte in ganz Europa sowie von und nach Russland, Zentralasien, dem Nahen Osten und Nordafrika; zählt zu den TOP 50 Unternehmen in Österreich; Geschäftsjahr 1.4. - 31.3.; Umsatz des Geschäftsjahrs 2014/2015 ist vorläufig, Walter Group
5	MERKUR WARENHANDELS- AKTIENGESELLSCHAFT (2)	Wiener Neudorf	1.615.366.997	10700	150.969	Einzelhandel mit Lebensmitteln
6	REWE INTERNATIONAL LAGER- UND TRANSPORTGMBH (2)	Wiener Neudorf	1.467.968.847	3532	415.620	Transportunternehmen
7	BP EUROPA SE ZWEIGNIEDERLASSUNG BP AUSTRIA (2)	Wiener Neudorf	1.415.000.000	254	5.570.866	Vertrieb von Erdöl und Erdölprodukten
8	NÖ LANDESKLINIKEN HOLDING (2)	St. Pölten	1.300.000.000	175	7.428.571	Klinik
9	MEDIA – SATURN BETEILIGUNGSGMBH (1)	Vösendorf Süd	1.112.000.000	2737	406.284	Elektro- und Elektronikmarkt, Geschäftsjahr 2014: 1.10.2013 - 30.9.2014
10	UMDASCH'AG (1)	Amstetten	1.096.000.000	7297	150.199	kons. Umsatz; Bauunternehmen, Exportanteil: 89 %
11	OMV AUSTRIA EXPLORATION & PRODUCTION GMBH (2)	Gänserndorf	887.806.140	690	1.286.676	Exploration und Produktion von Erdöl und Erdgas
12	SEMPERIT TECHNISCHE PRODUKTE GMBH (1)	Wimpassing/ Schwarzatale	858.300.000	689	1.245.718	kons. Umsatz; Semperit AG Holding, Erzeugung technischer Gummiprodukte, Exportanteil: 98 %; Umsatz angepasst, exkl. Siam Sempermed Corp. Ltd.
13	METRO CASH & CARRY ÖSTERREICH GMBH (1)	Vösendorf	793.000.000	2300	344.783	Großhandel mit Lebens- und Genussmitteln in Form von Cash&Carry-Verkaufsmärkten
14	ZKW GROUP (1)	Wieselburg Erlauf	725.000.000	5100	142.157	kons. Umsatz; Produktion v. Elektronikkomponenten f. Automobil-Lichtsysteme, Exportanteil: 99 %
15	BIPA PARFUMERIEN GMBH (2)	Wiener Neudorf	659.679.163	3800	173.600	Parfümerie
16	EVN ENERGIEVERTRIEB GMBH & CO KG (2)	Maria Enzersdorf	659.000.000	5	131.800.000	Energie
17	ELECTRONICPARTNER AUSTRIA GMBH (1)	Wiener Neudorf	650.000.000	44	14.772.727	Elektronikhandel; geschätzter Außenumsatz der 890 Kooperationsmitglieder, MA der Zentrale
18	BML-REWE EINKAUFSGESELLSCHAFT MBH (2)	Wiener Neudorf	629.792.626	k.A.	k.A.	Zentraleinkauf
19	CNH INDUSTRIAL ÖSTERREICH GMBH (2)	St. Valentin	623.464.590	513	1.215.331	Entwicklung, Erzeugung und Vertrieb von Traktoren
20	CARGO-PARTNER GROUP HOLDING AG (1)	Fischamend	579.000.000	2420	239.256	internationaler Logistiker
21	IKEA MÖBELVERTRIEB OHG (2)	Vösendorf Süd	534.910.524	2300	232.570	Möbelhandel
22	ADEG ÖSTERREICH HANDELSAKTIENGESELLSCHAFT (2)	Wiener Neudorf	513.930.751	140	3.670.934	Lebensmittelhandel

Erklärungen siehe Seite 74; Anmerkungen: (1) Angaben lt. Unternehmen; (2) Angaben lt. KSV (Kreditschutzbund); (3) Angaben laut Firmenbuch

„Heute“, 30.11.2015

# Traumhafte Roben und nackte Haut

Schaulaufen der Schönsten! Über 90 Miss-Earth-Kandidatinnen (Finale am 5.12. in der Wiener Marx-Halle) präsentierten sich Sonntagabend bei der „National Costume Competition“ in traditionel-

len Outfits aus ihrer Heimat im Wiener Novomatic Forum.

Besonders viel Kreativität legte Tatiana Katelyn Maranhao aus Kanada an den Tag: In einem Bikini und mit funkelndem Eishockeyschläger in

der Hand wollte sie den anderen die Show stehlen. Einige der Missen warfen sich dafür in bis zu 25 Kilogramm schwere Roben. Ja, Übergepäck hatte „Miss Earth Kanada“ mit Sicherheit nicht ... ■



Tatiana Katelyn Maranhao (Kanada); mehr Fotos: [heute.at](http://heute.at)



Kar Kai Wong (Malaysia); Andrea Rosales (Venezuela)



Auszeichnung für besonders

**Alfred Gusenbauer.** Der Ex-Kanzler ist als Privatunternehmer höchst erfolgreich

# Genosse Kapitalist

Er hat einen randvollen Terminkalender und ein Reiseprogramm wie ein internationaler Topmanager. Vergangenen Freitag nach zwei Wochen Lateinamerika zurück in Wien. Sonntag Abflug nach Mailand. Montag nach Barcelona. Dann nach New York, Samstag zurück und nach Belgrad. Am Dienstag darauf Flug nach Vancouver.

Ist das Leben als Entrepreneur noch anstrengender als die Politik? „G'schenkt wird dir nirgendwo etwas. Ich sitze jetzt mehr im Flugzeug. Früher bin ich halt im Auto und im Zug gesessen“, sagt **Alfred Gusenbauer**, als ihn der KURIER bei der Zwischenlandung am Rückflug von Santiago de Chile erreicht.

2008 von der eigenen Partei als Bundeskanzler abmontiert, ist der ehemalige Arbeiterkammerer heute neben **Hannes Androsch** und **Josef Taus** der wirtschaftlich erfolgreichste Ex-Politiker des Landes. Anstatt sich von den Parteigenossen in einem Staatsunternehmen oder mit einem Pöstchen im Umfeld der SPÖ versorgen zu lassen, mutierte der Sohn eines niederösterreichischen Bauarbeiters zum lupenreinen Kapitalisten. Auch wenn er das nicht gerne hört. „Ich bin kein Kapitalist. Ich bin ein Unternehmer und beute niemanden aus. Als Unternehmer stelle ich meine Arbeitskraft, mein Wissen und mein Kapital zur Verfügung. Schaffe Arbeitsplätze und zahle nicht unerheblich Steuern.“

So wenig erfolgreich Gusenbauer als Bundeskanzler war, für einen Geschäftsmann bringt er die besten Voraussetzungen mit. International erstklassig vernetzt, eine verblüffend schnelle Auffassungsgabe, hoch gebildet, exzellente Sprachkenntnisse und ein sicheres G'spür für Geschäfte.

Im Zentrum der unternehmerischen Aktivitäten steht die **Gusenbauer Projektentwicklung & Beteiligung GmbH**. Dem KURIER liegt die druckfrische Bilanz vor:

Laufender Gewinn 945.517 Euro, der kumulierte Gewinnsummiert sich auf 5.707 Millionen Euro. Bankverbindlichkeiten von 1,650 Millionen stehen zum Ultimo 2014 Guthaben bei Kreditinstituten von 1,835 Millionen sowie Forderungen von 1,356 Millionen Euro gegenüber.

Nicht schlecht für eine Ein-Mann-Firma, die erst Ende 2008 startete.

In der GmbH hat Gusenbauer seinen Viertel-Anteil an der Investmentgesellschaft Cudos gebunkert, die er mit drei Partnern betreibt. Dem Wiener Anwalt **Leopold Specht**, dem Investor **Alon Shklarek** und dem IT-Manager **Andreas Frech**. Cudos übernahm und sanierte beispielsweise die marode Textilfirma Backhausen. 2015 stieg Cudos bei der 95 Mitarbeiter großen Sky Plastic ein.

In seiner Beteiligungsfirma hat Gusenbauer auch die Anteile an der lateinamerikanischen Equitas geparkt, die in Umweltprojekte investiert. Dort ist **Rudolf Binder** engagiert, Südamerika-Partner des heimischen Glücksspiel-Konzerns Novomatic. Gusenbauer wiederum berät Novomatic in Südamerika und im Osten. Er ist mit Casinos-Austria-Chef **Karl Stoss** befreundet, bei dem sich Erzfeind Novomatic heuer eingekauft hat.

Aus der GmbH hat Gusenbauer bis heute keinen Euro entnommen: „Das ist eine Projektentwicklungsgesellschaft, die langfristig und stetig wachsen und aufbauen soll.“ Das Kapital werde in Projekte investiert und veranlagt, auch in Wohnungen. Da passt es ganz gut, dass Tochter **Selina** derzeit ein Master-Studium an der Kaderschmiede London School of Economics absolviert.

Das Einkommen für sein tägliches Auskommen bezieht Gusenbauer aus seinen Aufsichtsrats- und Stiftungsjobs. Er sitzt als Vorstand in der Familien-Privatstiftung seines Freundes **Hans Peter Haselsteiner**, der ihn an die Spitze des Strabag-Aufsichtsrates (Jahres-Vergütung 50.000 Euro) holte. Dann wären da noch zwei Aufsichtsrats-Vorsitze im Signa-Imperium des Immobilien-Krösus **René Benko** und ein Mandat in der börsennotierten RHI (Großaktionär **Martin Schlaff**). 2010 ging Gusenbauer in das



**Wirtschaft von innen**

VON ANDREA HODOSCHEK

Board of Directors des kanadischen Bergbaukonzerns Gabriel Resources, der 80 Prozent am umstrittenen rumänischen Rosia Montana hält – der größten unentwickelten Goldlagerstätte in Europa.

Als Vorsitzender des Independent International Advisory Council von Kasachstan (Jahresgage 400.000 Euro) schaffte es Gusenbauer im Sommer prominent in eine Cover-Story des Spiegel, der berichtete, wie sich die Diktatur Ex-Politiker in Europa einkaufte. Verdächtigungen, Gusenbauer habe den Kasachen im Fall Aliyev Unterlagen zugespielt, erwiesen sich als haltlos.

Als Berater und Vortragender ist Gusenbauer gut im Geschäft. 84.000 ließ sich die Kärntner Hypo den Rat des Ex-Kanzlers kosten.

Außenminister **Sebastian Kurz** lässt sich ebenso von Gusenbauer beraten wie Serbien in Sachen EU-Beitritt. Unternehmen, die Gusenbauer als Redner haben wollen, müssen 20.000 Euro hinlegen. Damit ist er der „teuerste“ österreichische Ex-Politiker. Ein international absolut üblicher Marktpreis, meinen Insider.

Außerdem ist er Präsident des Renner-Instituts der SPÖ. International networkt Gusenbauer bei den Bilderbergern, einem höchst diskreten Zirkel von Top-Managern und Politikern. Ebenfalls kaum bekannt ist das „Öffentliche Weltforum Dialog der Zivilisationen“, der Ex-SPÖ-Chef fungiert als Co-Präsident. Mastermind und Gründer des NGOs ist immerhin Putin-Freund **Wladimir Jakunin**.

Gusenbauer pfeift übrigens auf die heimische Neidgesellschaft. Er hat kein Problem, über seinen Erfolg als Geschäftsmann zu sprechen. Ziemlich unösterreichisch.

andrea.hodoschek@kurier.at



Alfred Gusenbauer: 5,7 Millionen Euro Gewinn

## MERKUR

Weihnachten mit Freunden

**25%**

**ICH SUCH'S MIR AUS RABATT**

Mit FRIENDS Karte

Do., 26. 11. bis Mi., 2. 12.

**25%**

MÜSLI, MÜSLIRIEGEL & CEREALIEN

EXKL. ALNATURA- ALNAVIT- UND CLEVER-ARTIKEL\*

**25%**

BIER

INKL. BEERTENDER\*

**25%**

TIERNÄHRUNG & -PFLEGE

EXKL. CLEVER-ARTIKEL\*

\*Gilt auch für Aktions-Artikel

**Jetzt entscheiden Sie, wann Sie welchen Rabatt einlösen!**

EINFACH RABATTWUNSCH AN DER KASSA BEKANNTGEBEN.

**Zipfer**

Urtyp od. Drei 20 x 0,5l

**15<sup>60</sup>** ~~19<sup>20</sup>~~

**11<sup>70</sup>** ~~13<sup>90</sup>~~

Mit FRIENDS Karte 0,5 l 0,78/0,59

**AB 24 STÜCK**

**0<sup>55</sup>** ~~0<sup>67</sup>~~

**SanLucar**

1.50 billiger

**2<sup>49</sup>** ~~3<sup>99</sup>~~

SanLucar Clementinen Premiumqualität, Klasse I per kg

**Ristorante**

Dr. Oetker Ristorante div. Sorten, tiefgekühlt 320-390g

Bei Kauf von 3 je

**2+1 GRATIS**

**2<sup>13</sup>** ~~3<sup>19</sup>~~

1 kg 6,56-5,46

**Mazola**

Mazola Maiskeimöl 0,5l

Bei Kauf von 3 je

**2+1 GRATIS**

**1<sup>46</sup>** ~~2<sup>19</sup>~~

1 l 2,92

**Hofstädter**

1.50 billiger

**2<sup>99</sup>** ~~4<sup>49</sup>~~

Hofstädter Das Beste vom Schwein Vorrats-Pkg., ca. 6-7 kg per kg

Gültig bis Mittwoch, 2.12.2015 in allen MERKUR Märkten, ausgenommen MERKUR mini Markt WGH Wien, MERKUR inside und MERKUR Direkt. Satz- und Druckfehler vorbehalten. Preise inkl. aller Steuern, exkl. Flaschenersatz. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Kein Verkauf an Wiederverkäufer. Solange der Vorrat reicht. Satz-Preise beziehen sich auf bisherige MERKUR Normalverkaufspreise. Nicht alle Produkte bei MERKUR Hoher Markt erhältlich. \*Für Friends durch Verwendung ihrer Bankomat- oder Friends of MERKUR Kundenkarte. Jeder Rabatt ist nur einmalig pro Kunde einlösbar, pro Tag kann nur 1 Rabatt in Anspruch genommen werden. Jeder Rabatt bezieht sich auf die jeweiligen Warengruppen inkl. Aktionsangebote, ausgenommen MERKUR Marktliche, Gutscheine, Tchibo, Feinsch, Alnatura-, Alnavit- und clever-Artikel. Das Aktionsassortiment ist nicht mit anderen Rabatten auf das gesamte Sortiment oder Markenrabatten kombinierbar. Rabattierungen werden kaufmännisch gerundet. merkurmarkt.at

„Kronen Zeitung“, 28.11.2015

„Es war verantwortungsvoll zu sagen: Stopp, das ist sicher nicht zum Wohl des Unternehmens!“

Warum Martha Obendorfer, Chefin der Bundesholding ÖBIB, das Kaufangebot tschechischer Investoren für einen Anteil an den Casinos Austria ablehnte.

„APA“, 27.11.2015

## **Großer Erfolg für CONCORDIA Benefiz-Matinée „Wege aus der Armut finden“**

**300 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien unterstützen mit mehr als 50.000 EUR CONCORDIA Hilfsprojekte in Bulgarien**

*Wien (OTS)* - „Als Sozialorganisation ist es unsere Aufgabe, am Rande der Gesellschaft unterwegs zu sein. In Sofia bedeutet dies auch am Rande der Stadt, in den Armutssiedlungen der Roma zu sein, um die Not und Lebensweisen der Menschen zu verstehen und Beziehungen aufzubauen,“ so CONCORDIA Vorstandsmitglied Ulla Konrad zum Hintergrund der heutigen CONCORDIA Matinée im Palais Ferstel. Sie freute sich, erneut Bundespräsident Dr. Heinz Fischer, der auch schon CONCORDIA Projekte persönlich besuchte, mit seiner Frau Margit begrüßen zu dürfen. „Bulgarien ist leider das ärmste Land in der Europäischen Union, trotz mancher Fortschritte ist unsere Hilfe – Unterbringung für Kinder und Jugendliche, Afterschool-Programme, Tageszentrum, Kinderwohngruppen und Ausbildungsprojekte – weiter dringend nötig. Immer noch werden Kinder aufgrund großer Armut in der Familie von ihren Eltern getrennt, dies gilt es zu verhindern,“ erklärte Ulla Konrad.

Der Einladung von Hans Peter Haselsteiner, Vorstandsvorsitzender CONCORDIA Sozialprojekte, und Christian Konrad, Beiratsvorsitzender, folgten zahlreiche Gäste aus Politik, Wirtschaft, Kultur und Medien. CONCORDIA durfte u.a. den Zweiten Nationalratspräsident Karlheinz Kopf, BM Johanna Mikl-Leitner, BM Sabine Oberhauser, BM Rudolf Hundstorfer begrüßen sowie den stellvertretenden Ministerpräsidenten und Sozial- und Arbeitsminister Bulgariens Iwajlo Georgiew Kalfin. Zum erfolgreichen Spendenergebnis trugen neben vielen anderen bei: Richard Grasl (ORF), Thomas Birtel (Strabag), Wolfgang Hesoun (Siemens), Johann MARIHART (Agrana), Alain de Krassny (Donau Chemie AG), Elisabeth Gürtler, Thomas König (Augarten Porzellan), Wilhelm Molterer, Harald Neumann (Novomatic).

Die CONCORDIA Vorstandsmitglieder Ulla Konrad und Pater Markus Inama SJ bedanken sich bei allen Mitwirkenden, die diese Veranstaltung zu einem stimmungsvollen Adventbeginn werden ließen: Rudolf Streicher dirigierte das ORF Radio-Symphonieorchester Wien, die Solistin Aida Garifullina und der in Bulgarien geborene Schriftsteller Dimitré Dinev begeisterten durch ihre Beiträge. Pailais Events Veranstaltungen, die Brau Union Österreich, die Österreichische Hagelversicherung, Raiffeisen Bausparen, Raiffeisen evolution, Raiffeisen Zentralbank Österreich, Schlumberger Sektkellerei, Siemens AG Österreich und das Weingut Schwarzböck unterstützen den guten Zweck.

CONCORDIDA Sozialprojekte Gemeinnützige Privatstiftung kümmert sich seit 1991 in Rumänien, seit 2004 in der Republik Moldau und seit 2008 in Bulgarien um notleidende Kinder und Jugendliche. Zunehmend brauchen auch Familien und alte, verlassene Menschen Hilfe und Unterstützung.

„APA“, 27.11.2015

## **Miss Earth als Botschafterin der Umwelt**

### **Eine Schönheitskönigin promotet in Wien den weltweiten Schutz der Natur.**

Wien (OTS/RK) - Die regierende „Miss Earth 2014“, Jamie Herrell, stattete gestern der Magistratsdirektion – Europa und Internationales einen Besuch ab, um die Botschaft des globalen Umweltschutzes auch in Wien zu verbreiten. Die 21jährige Studentin aus den Philippinen hat sich im letzten Jahr intensiv um Umwelterziehung und ein bewussteres Nutzen der natürlichen Ressourcen bemüht. Dazu zählten Baumpflanzungsprojekte in Sri Lanka, Mexiko und Reunion sowie Vorträge und Seminare in mehreren Ländern.

### **Neue „Miss Earth“ in Wien zur Wahl**

Die Wahl zur „Miss Earth 2015“ findet am 5. Dezember 2015 ab 18.00 Uhr in der Marx Halle in Wien statt. Kandidatinnen aus 92 Ländern und Regionen werden sich einer Jury stellen und beweisen, dass sie nicht nur attraktiv sind, sondern auch über Erfahrung in der ehrenamtlichen Arbeit im Dienste des Umweltschutzes verfügen. „Ich möchte zeigen, dass diese Frauen aus aller Welt nicht nur eine Inspiration für schöne Gesichter sind, sondern als selbstbewusste, begabte und intellektuelle Menschen anerkannt werden, die als Umweltbotschafterinnen fungieren,“ so Jamie Herrell. Bereits seit dem Jahr 2001 fokussiert die jeweilige „Miss Earth“ die Bewusstseinskampagne auf den 5R-Ansatz: Rethink, Reduce, Reuse, Recycle and Respect. Weiters sind sich alle Teilnehmerinnen einig, dass noch viel mehr auf der Ebene des „Women Empowering“ unternommen werden muss.

### **Wien als Umweltmusterstadt**

Begeistert zeigt sich jedenfalls Jamie Herrell von den hohen Wiener Umweltstandards, allen voran dem Wiener Trinkwasser, den vielen Naherholungseinrichtungen sowie dem perfekt organisierten öffentlichen Verkehr. Fotoshootings in den U-Bahnstationen stehen daher noch auf dem Programm, um nach Wiener Vorbild Werbung für den Verzicht aufs Auto zu machen. Wer die nächste „Miss Earth“ sein wird entscheidet sich am 5. Dezember bei einem Event in der Marx Halle. Dazu gibt es noch Eintrittskarten an der Abendkassa. Wer alle Kandidatinnen in der jeweiligen Landestracht bewundern möchte, hat dazu bei einer Vorveranstaltung im **Novomatic Forum** am 29. November um 20.00 Uhr Gelegenheit.

Serie. Der angesehene Mathematiker Rudolf Taschner beschreibt für Novomatic in sechs Teilen das Thema Glücksspiel.

### Teil VI, 3. goldene Regel: Aufhören können!



Universitätsprofessor und Mathematiker Rudolf Taschner.

[Oliver Indra]

Als Baron Louis Rothschild, der letzte Vertreter des Wiener Zweiges der großen Bankiersfamilie, einst gefragt wurde, wie er und seine Vorfahren zu seinem riesigen Vermögen kamen, antwortete er gewitzt: „Das kann ich Ihnen gerne sagen: Wir haben immer um ein klein wenig zu früh verkauft.“

Wer zu spät verkauft, fährt einen Verlust ein. So geht es im Geschäftsleben zu, bei dem man wie beim Glücksspiel mit Wahrscheinlichkeiten rechnen muss: Wie lange wird wahrscheinlich der Trend der Aktien nach oben anhalten, wie wahrscheinlich ist die erhoffte Trendumkehr bei einer Baisse? Dabei ist es in der Wirtschaft möglich, dass alle an ihr Beteiligten

Gewinne schreiben, wenn die Konjunktur gut läuft. Beim Glücksspiel hingegen gibt es keine Win-win-Situation; Glücksspiele sind Nullsummenspiele: Was der Spieler gewinnt, wird von der Spielbank bezahlt, was der Spieler verliert, wird von der Spielbank kassiert.

#### Lieber früher aufhören

Auf lange Sicht hat die Spielbank die Mathematik auf ihrer Seite. Die von ihr organisierten Spiele sind so eingerichtet, dass dem Spieler eine etwas kleinere Wahrscheinlichkeit gegönnt ist zu gewinnen als der Spielbank. Darum ist beim Glücksspiel der Ratschlag des Baron Rothschild umso ernster zu nehmen: Man muss beim Glücksspiel um ein

klein wenig zu früh aufhören. Fjodor Michailowitsch Dostojewski, selbst der Spielsucht verfallen, schildert in seinem Roman „Der Spieler“ einen General, der im Casino „Paroli“ spielte. Damit wird ein System bezeichnet, bei dem man seine Einsätze laufend steigert und das sich allzu oft als sehr fatal erweist.

Der General setzte 300 Franken in Gold auf Schwarz und gewann. Er nahm den Gewinn nicht an sich, sondern ließ ihn stehen. Wieder gewann er, wieder setzte er jetzt die sich auf 1200 Franken in Gold gehäufte Summe auf Schwarz - doch es war dieses eine Mal zu viel. Die Kugel fiel auf Rot und alle 1200 Franken wurden vom Croupier mit dem Rechen vom Platz des Gene-

rals gezogen. Nur für Sekunden hatten sie ihm gehört, mit einem Schlag sind sie fort und er hat sogar seinen ersten Einsatz von 300 Franken in Gold verloren.

#### Maßlosigkeit verliert

Wer beim Glücksspiel nicht aufhören kann, ist dem Gesetz der Wahrscheinlichkeit unterworfen, auf lange Sicht sehr viel, sogar existenzgefährdend viel verlieren zu müssen. Mathematiker sprechen vom „gambler's ruin“, vom „Ruin des Spielers“, der den maßlosen Spieler mit unumstößlicher Gewissheit ereilt.

Nur wer jederzeit und ohne das geringste Bedauern mit dem Spielen aufhören kann, darf überhaupt mit dem Glücksspiel beginnen.

### Gütezeichen für Novomatic



Zertifikatsübergabe von Sophie Karmasin an Klaus Niedl.

[Harald Schlossko]

Die Novomatic AG wurde zum ersten Mal mit dem Grundzertifikat „audit berufundfamilie“ in festlichem Rahmen im Odeon Theater in Wien Anfang November ausgezeichnet. Klaus Niedl, Leiter Konzernpersonalmanagement, nahm das Zertifikat von Ministerin Sophie Karmasin entgegen. „Unsere Mitarbeiter sind für unseren Unternehmenserfolg und unsere Innovationskraft wesentlich. Die eigene gelebte Familienfreundlichkeit sichtbar zu machen, sehen wir als wichtiges Anliegen. Wir sehen das Zertifikat daher als Chance, bestehende Aktivitäten intern verstärkt zu kommunizieren und in weiterer Folge zu optimieren. Die Verankerung dieser Grundhaltung in unserem CSR-Leitbild unterstreicht die Wichtigkeit dieses Themas“, erklärte Klaus Niedl anlässlich der Verleihung.

### Austria und die EU



[Webster University]

200 Gäste aus Politik und Wirtschaft verfolgten die interessante Podiumsdiskussion beim 8. Alumni Symposium der Webster University anlässlich 20 Jahre EU und tauschten Gedanken und Zukunftsvisionen aus. Für Novomatic-CEO Harald Neumann und die Novomatic-Gruppe, Sponsor der Veranstaltung, stellt die EU einen entscheidenden Erfolgsfaktor dar, da diese zahlreiche neue Märkte und Möglichkeiten eröffnet hat und mittlerweile fast 70 Prozent des österreichischen Außenhandels auf EU-Mitgliedsländer entfallen.

### NÖ Kulturpreis



Stefan Krenn, Dorli Draxler, LH Erwin Pröll mit Gewinnern FineArtGalerie.

[Krich Marschik]

Anfang November überreichte im Rahmen einer festlichen Gala Landeshauptmann Erwin Pröll die heurigen Kulturpreise des Landes Niederösterreich. Auch dieses Jahr wurde die Sparte Volkskultur und Kulturinitiativen von Novomatic unterstützt. Ein Anerkennungspreis in dieser Kategorie erging diesmal an die „FineArt Galerie Traismauer“ und wurde von Novomatic-Generalsekretär Stefan Krenn gemeinsam mit Landeshauptmann Erwin Pröll den Gewinnern überreicht.

## Novomatic Forum Night 3rd Edition



Fulminante Bühnenshow und Special Acts bei der Novomatic Forum Night 3rd Edition.

[Markus Wachse]

Am 11. November wurde nicht nur die Faschingszeit eingeleitet. Auch das Novomatic Forum im Herzen von Wien zeigte sich feierlich und facettenreich, nämlich mit der Novomatic Forum Night 3rd Edition. Ein glanzvoller Abend mit abwechslungsreichem Unterhaltungsprogramm stellte das Art déco-Juwel als Veranstaltungsort für verschiedene Anlässe vor. Ob für Großereignisse wie B2B und B2C Events, Konferenzen & Kongresse, Galaabende, Tagungen & Seminare - das Novomatic Forum bietet hierfür einen anspruchsvollen und professionellen Rahmen.

Dessen waren sich auch die rund 300 Gäste beim Kundenevent bewußt. Zu den Höhepunkten des Abends zählten der Auftritt von Karikaturist Xi Ding, der digitale Zeichentechnik präsentierte. Dazu begeisterten unter anderem die Show der Modenschaukollektion Dirndlherz® von Gabriela Urabl mit „special Showact Susanna Hirschler“, der Walking Act mit „René Dance“ und dem Zauberkünstler Christian Lehotzky sowie eine fulminante Burlesque Show von Julia Acts und ihrem Ensemble. Für das richtige Flair und Design sorgten die Teams von Concept Solutions (Technik), Orgatech &

Design4yourLife (Möbel & Accessoires). Aktivton, Künstler- und Eventagentur, zeichnete für künstlerische Inszenierung verantwortlich und die floralen Akzente stellte das kreative Team von Blumen- und Baumkultur bei. Eventfotograf Markus Wachse setzte die Räume ins richtige Bild und DJ Showtime Andreas sorgte für die richtige Stimmung. Ein Erinnerungsfoto der besonderen Art war mit der Fotobox von „Box a Smile“ möglich.

Den perfekten Abend auch in kulinarischer Hinsicht garantierte das Catering-Team der Festwirte sowie das Weingut SAX aus Langenlois.

Erstmals öffnete auch das Café Luigi's mit Unterstützung von Illy für dieses Event seine Türen und lud zu verschiedenen Kaffeekreationen in gemütlichem Ambiente ein. Das Café Luigi's hat von Montag bis Samstag jeweils von 8 bis 22 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Mit der gelungenen Novomatic Forum Night 3rd Edition präsentierte das professionelle & engagierte Team des Novomatic Forums den Gästen zum wiederholten Male die Vielseitigkeit der Inszenierungsmöglichkeiten der verschiedenen Veranstaltungsräume.

[www.novomaticforum.com](http://www.novomaticforum.com)

# Pause vom kleinen Glücksspiel

Überraschende Neuigkeiten bei einer Glücksspielsucht-Tagung in Graz: Die alten Automaten müssen am 1. Jänner verschwunden sein. Die neuen werden nicht vor Juni genehmigt.

CLAUDIA GIGLER

In anderen Bundesländern sind die neuen Automaten längst aufgestellt. Die Steiermark hatte eine besonders lange Übergangsfrist. Erst ab 1. Jänner müssen die alten Automaten aus dem Verkehr gezogen werden.

Das neue Landesgesetz sieht vor, dass es keine Automaten in Gasthäusern oder Tankstellen mehr gibt, sondern nur mehr „Automatensalons“. Drei Lizenzen dafür wurden vergeben, die Novomatic-Tochter Admiral, die PA Entertainment & Automaten AG mit Sitz in Seiersberg und die neugegründete PG Enterprise AG, in deren Aufsichtsrat Herbert Paiarl und Franz Krainer sitzen, kamen zum Zug.

1.017 Glücksspiel-Automaten dürfen diese drei Lizenznehmer aktuell aufstellen, einen pro 1.200 Steirer. Allein: Es fehlt das grüne



Licht des Verwaltungsgerichtes, denn die nicht zum Zug gekommenen Mitbewerber haben geklagt, das Verfahren läuft noch. Ist die Lizenzvergabe rechtskräftig, müssen die Automatensalon-Bewilligungen beantragt und ausgestellt werden. Danach braucht es für jeden einzelnen Automaten eine Glücksspielautomaten-Bewilligung.

Und das dauert. Laut Referatsleiterin Rita Hirner mindestens bis Juni. Eine überraschende Neuigkeit für alle Teilnehmer der Tagung, die von der Fachstelle Glücksspielsucht und dem Verein Jukus veranstaltet wird:

Für die Politik, die sich darauf einstellen muss, dass mindestens die Hälfte der im Budget eingeplanten 18 Glücksspielmillionen

## KLEINES GLÜCKSSPIEL NEU

Ab 1. Jänner 2016 sind statt der aktuell 2.601 Spielautomaten maximal 1.017 zugelassen.

Betrieben werden dürfen die Automaten nicht mehr in Tankstellen, Gasthäusern etc., sondern nur in eigenen Automatensalons mit 10 bis 50 Geräten. In den Spielräumen gilt ein Alkohol- und Rauchverbot.

10 Euro pro Spiel beträgt der Höchsteinsatz, eine Sekunde muss die Spieldauer mindestens betragen.

18,1 Millionen Euro machen die von Bundesseite zugesagten Einnahmen für die Steiermark aus dem kleinen Glücksspiel jährlich aus.

2016 fehlen werden. Wobei sich die Opposition mit Claudia Klimt-Weithaler (KPÖ) und Lambert Schönleitner (Grüne) freut über diese unerwartete Pause vom Glücksspiel, für dessen Verbot sie vergeblich plädierten.

**Alte Automaten müssen bis 31. Dezember abgebaut werden, die Finanzpolizei wird das kontrollieren** PUNZ

Für die Suchtexperten, die ihre Energie nun auf eine verstärkte Ausstiegsberatung im kommenden halben Jahr konzentrieren. Und für die Glücksspielbetreiber, die versuchen werden, ihren Kunden andere Wege zum Glücksspiel bzw. zu den nicht beschränkten Sportwetten oder zu Alternativen wie Video-Lotterieterminals zu ebneten.

Auch Max Lercher (SPÖ), Barbara Eibinger-Miedl (ÖVP) und Andrea-Michaela Schartel (FPÖ) setzen sich indes dafür ein, auch diese Glücksspielvarianten gesetzlichen Limits und damit Spielerschutzbestimmungen zu unterwerfen (zuständig: der Bund).

„Allgemeine Zeitung Bingen“, 26.11.2015

## Thema Sicherheit großgeschrieben



Julia Klöckner im Gespräch mit Moderator Engelbert Sauter bei Löwen Entertainment.  
Foto: Löwen Entertainment

### **UNTERNEHMER-BRUNCH Julia Klöckner gibt bei Löwen Entertainment Einblick in Vorbereitungen auf Wahl**

BINGEN - (red). Zum Auftakt der neuen Veranstaltungsreihe des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft „BVMW-Unternehmer-Brunch“ empfing Löwen Entertainment die Fraktionsvorsitzende der CDU Rheinland-Pfalz, Julia Klöckner. In einem Interview stand sie dem Moderator Engelbert Sauter, ehemaliger Programmchef bei 3sat, Rede und Antwort. Mehr als 100 Teilnehmer aus Politik, Wirtschaft und Medien folgten der Einladung ins moderne Service-Zentrum des Binger Unternehmens.

Herzlich eröffnete der BVMW-Landesbeauftragte Horst Schneider den Unternehmerbrunch in Bingen. Als hochkarätigen Talkgast begrüßten er und Willi Granold, kaufmännischer Geschäftsführer bei Löwen Entertainment, Julia Klöckner. In einem einstündigen Interview mit Engelbert Sauter gab die rheinland-pfälzische CDU-Spitzenkandidatin einen Einblick in die Vorbereitungen ihrer Partei auf die Landtagswahl im März 2016. Darin betonte sie unter anderem die Relevanz der Themen Sicherheit im Hinblick auf die aktuellen Ereignisse in Europa sowie der Flüchtlingspolitik.

Die Teilnehmer hatten im Anschluss an die Talkrunde Gelegenheit, das Binger Werk zu besichtigen und sich bei einem stärkenden Brunch rege auszutauschen. Das Unternehmen, seit vielen Jahren strategischer Partner des BVMW, richtet am kommenden Donnerstag, 26. November, auch den nächsten „BVMW Unternehmer-Brunch“ aus, dann mit der rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer.

„Heute“, 25.11.2015

City: Stenzel hat bis 22. 12. noch viel vor

# „Korrekte Übergabe braucht einfach Zeit“

„Ich bin vor zehn Jahren am 22. 12. Bezirksvorsteherin geworden. An diesem Tag wird heuer das Amt übergeben“, sagt Ursula Stenzel, Noch-Bezirkschefin der City, zu „Heute“.

Seit gestern amtiert sie zeitgleich als Gemeinderätin für die FPÖ. Überwiesen bekommt sie aber das höhere Gehalt als Bezirkschefin. Da bleiben – wie berichtet – 3.519,10 € „Körpergeld“ übrig.

„Ich beziehe das Gehalt, das mir als Bezirksvorsteherin zusteht“, so

Stenzel. Es gebe sieben weitere Bezirke, die in der zweiten Dezemberhälfte die konstituierende Sitzung haben. „Eine korrekte Amtsübergabe braucht einfach Zeit“, so Stenzel.

*Von Gerda Mackerle*



Stenzel mit blauer Kornblume

Diese will sie nützen, um noch Projekte anzuleiern. „Die Reisebusse sollen vom Novomatic-Forum weg. Ein möglicher Platz für die Busse wäre der Naschmarkt-Parkplatz“, schlägt sie vor. Auch als Gemeinderätin will Stenzel „ein Auge auf den 1. Bezirk“ haben ■

„www.bvz.at“, 25.11.2015

## **Novomatic kauft Zuckerfabrik**

Ein Teil des alten Gebäudes soll zu einem Shoppingcenter umgebaut werden. Novomatic-Sprecher: „Fertigstellung 2016.“



Der Gumpoldskirchner Automatenriese Novomatic hat vor Kurzem einen Teil der ehemaligen Zuckerfabrik erworben. Konkret geht es um das Gebäude von Ungarn kommend auf der rechten Seite, also direkt am bestehenden Fachmarktzentrum. Es soll allerdings kein reines Spiel- oder Automatencasino werden, sondern ein Einkaufszentrum.

„Wir planen ein Shopping-Center auf gehobenem Niveau“, stellt Hannes Reichenmann, Kommunikationschef von Novomatic, fest.

### **Vorbild soll Nova Park in Wr. Neudorf sein**

Am Konzept wird zwar noch ein wenig gefeilt, aber als Vorbild dient der neue Nova Park in Wiener Neudorf. Dieser wurde im Mai nahe der Shopping City Süd eröffnet und hat neben der Automaten-Spielstätte, ein Lokal, ein Fast-Food-Restaurant, die Filiale einer Fleischhandels-Kette, Textilgeschäfte und vieles mehr.

„Wir freuen uns, dass das alterwürdige Gebäude nun wieder einer Bestimmung zugeführt wird“, stellt Siegenddorfs Bürgermeister Rainer Porics (SPÖ) fest. Gebaut werden soll so rasch wie möglich, mit einer Fertigstellung rechnet Reichenmann noch 2016.

„www.gamesundbusiness.de“, 24.11.2015

Projekt der Rellinger Bürgerstiftung gerettet

## **Crown spendet 15.000 Euro für Familien**



**Mit einer Spende von 15.000 Euro hat Crown Technologies geholfen, die Familienbetreuung in Rellingen zu sichern. Für die Jahre 2016 und 2017 sollen insgesamt 10.000 Euro für die sogenannte Familienlotsin der Gemeinde und 5.000 Euro für Sprachkurse zur Integration von Flüchtlingen bereitgestellt werden.**

Die Familienlotsin Sylvia Uster-Yazigee (Bildmitte) ist ausgebildete Krankenschwester und steht neu zugezogenen Familien und deren Kindern am Anfang mit Rat und Tat zur Seite. Die Bürgerstiftung Rellingen hatte das Projekt 2013 ins Leben gerufen und hätte ohne die Unterstützung von Crown das Projekt einstellen müssen, wie es aus Rellingen heißt.

Bürgermeisterin Anja Radtke (2. v.r.) würdigte das soziale Engagement von Crown: "Das sind wirklich hohe Beträge. Hier gehen Wirtschaftsförderung und die Übernahme von sozialer Verantwortung ineinander über." Crown Geschäftsführer Heiko Busse (l.) betonte: "Wir wollen unserer gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und als weltoffenes, international tätiges Unternehmen ein Zeichen für Verständigung setzen. Es wird ein längerer Weg sein, bis alle Flüchtlinge erreicht werden können, doch unsere Spende ist dafür ein Mosaikstein."

„Automatenmarkt online“, 24.11.2015

## **Gefängnisstrafe für Ali T. – Löwen Entertainment begrüßt Urteil im Manipulationsverfahren**



Vor der Essener Strafkammer ist Hauptangeklagter Ali T. zu einer Freiheitsstrafe von fünfeneinhalb Jahren verurteilt worden. Der 54-jährige Gelsenkirchener hatte durch die groß angelegte Manipulation von Automaten mit zahlreichen Helfershelfern innerhalb eines Jahres rund 1,85 Millionen Euro ergaunert.

Im Januar 2015 stellte die Polizei bei einer bundesweiten Razzia mit Schwerpunkt in Nordrhein-Westfalen unter anderem drei Tresore, 800 Rechneinheiten, 100 komplette Geldspielautomaten, 180 000 Euro Bargeld, zahlreiche Mobiltelefone und Computer, eine Waffe, zwei Pkw und eine Vielzahl an Geschäftsunterlagen sicher.

Neben diesen Durchsuchungen wurden insgesamt sechs Haftbefehle gegen Mitglieder der Bande vollstreckt. Wie sich herausstellte, ließ Ali T. sogenannte "Läufer" ausschwärmen, um die betrügerischen Manipulationen zu realisieren (wir berichteten).

Löwen Entertainment begrüßt ausdrücklich die Urteile des Landgerichts Essen zu dieser groß angelegten Manipulationsreihe an Geldspielgeräten.

### **Gegen Manipulationsversuche mit aller Konsequenz vorgehen**

In einem Statement aus Bingen heißt es: "Unser Unternehmen war in diesem Fall Opfer krimineller Angriffe geworden – trotz modernster Technik und höchsten Sicherheitsvorkehrungen. Von Beginn an kooperierte Löwen Entertainment eng mit den Behörden und unterstützte durch aktive Mithilfe die Aufklärung der Manipulationsvorfälle. Auch in Zukunft wird Löwen Entertainment gemeinsam mit Polizei und Behörden gegen Manipulationsversuche mit aller Konsequenz vorgehen."

Das Branchenunternehmen war im Prozess als Nebenkläger vertreten.

„www.manager-magazin.de“, 13.11.2015

13.11.2015 Niki Lauda spricht über Geld

## "Ich könnte genauso gut Straßenbahn fahren"



Niki Lauda (66) war in seiner ersten Karriere als Rennfahrer drei Mal Weltmeister in der Formel 1. 1976 wurde er bei einem Unfall auf dem Nürburgring schwer verletzt, stieg aber bereits einen guten Monat später erneut ins Cockpit. 1979 gründete Lauda seine erste Fluglinie Lauda Air, die er 2002 an die Austrian Airlines verkaufte. Auch seine zweite Airline Niki machte der Unternehmer wenige Jahre später zu Geld. Seit 2012 ist Lauda Aufsichtsratsvorsitzender des Mercedes-Teams der Formel 1, an dem er mit 10 Prozent beteiligt ist.

**manager magazin online:** Herr Lauda, wieviel Geld haben Sie jetzt gerade in Ihrer Tasche?

**Lauda:** Etwa 300 oder 400 Euro.

**mm:** Und wieviel wird heute Abend davon übrig sein?

**Lauda:** Genau die gleiche Summe, weil ich heute kein Geld mehr ausgeben werde. Ich bin geschäftlich unterwegs, gehe aber nicht ins Restaurant, also muss ich auch nichts ausgeben.

**mm:** Was war ihr letzter spontaner Lustkauf?

**Lauda:** Vor ein paar Tagen musste ich mir ein paar neue Timberland-Schuhe kaufen, weil der Winter kommt. Die für den Sommer haben nicht diese dicken Gummisohlen, die braucht man aber im Winter, weil sonst der Regen hineinkommt.

**mm:** Das hört sich aber eher nach einer vernünftigen Anschaffung an als nach einem richtigen Lustkauf.

**Lauda:** Ja, mag sein. Aber das brauche ich auch nicht.

**mm:** In Österreich haben Sie das Image eines Geizkragens, für eine Bank machen Sie Werbung mit dem Slogan "Ich habe nichts zu verschenken". Warum gefällt Ihnen das Image?

**Lauda:** Ich kultiviere das nicht. Das ist irgendwie entstanden, ohne dass ich das wollte, natürlich hat diese Werbung daran ihren Anteil. Es hieß: Wenn der Lauda das Portemonnaie in die Hand nimmt, dann kommen die Motten heraus. Ich lebe ganz normal und bin auch großzügig. Das Geizhals-Image ist eines, das die Medien erschaffen haben und aufrechterhalten.

**mm:** Wie sah Ihr Start ins Erwachsenenleben aus, finanziell betrachtet? Sie waren ja als Spross einer Industriellendynastie einigen Luxus gewohnt.

**Lauda:** Es ist alles vorhanden gewesen. Wir hatten eine Köchin, mein Vater hatte einen Chauffeur, alles war da - aber Taschengeld haben wir nur wenig bekommen. In unserer Familie wurde über Geld nicht gesprochen. Wir lebten zwar gut, aber das hat uns nicht beeinflusst. Als ich mit 18 von zu Hause auszog, hatte ich sowieso kein Geld. Ich hatte eine Zweizimmerwohnung, und das war auch in Ordnung.

**mm:** Ihren Großvater beschreiben Sie als millionenschweren Despoten. Wie sehr hat er Ihr Leben geprägt?

**Lauda:** Es wurde nie etwas Wichtiges aus Geld gemacht. Der Großvater hat mich behindert in meinem Weiterkommen als Rennfahrer. Genau das hat mich aber angespornt.

**mm:** Jahrzehntlang haben Sie Fragen nach Geld immer eher abgebügelt, jetzt haben Sie gemeinsam mit der Journalistin Conny Bischofberger ein ganzes Buch darüber veröffentlicht. Warum? Wen wollen Sie damit erreichen?

**Lauda:** Ich wollte gar nichts erreichen, aber die Frau Bischofberger hat mich angerufen und gefragt, ob ich das mit ihr machen würde. Ich habe geantwortet: Wenn das schmerzfrei für mich geht, mache ich das gerne. Die hat mich regelrecht überlistet.